

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

FAMILIEN-BANDE 2.0.2.0 **WIRKSAME PHANTASIEN, NEUE VARIATIONEN, ALTE MUSTER**

Dorothee Adam-Lauterbach, Berlin
Barbara Burian-Langegger, Wien
Mahrokh Charlier, Frankfurt am Main
Karin Lebersorger, Wien
Meinolf Peters, Marburg

AKH Wien, Hörsaalzentrum
17.–18. Jänner 2020

INTERNATIONALER KONGRESS FÜR ANGEWANDTE TIEFENPSYCHOLOGIE

Kongressleitung: Michael Rosner in Kooperation mit Bernhard Brömmel

Kongresskomitee: Berta Pixner, Regina Schnallinger, Carin Weissenbeck

Organisation: ÖGATAP-Geschäftsstelle

Veranstalter: ÖGATAP

ABLAUF:

Freitag, 17. Jänner 2020

18.00–18.15 Uhr Begrüßung

18.15–19.30 Uhr Vortrag

19.30–19.45 Uhr Pause

19.45–21.00 Uhr Vortrag

Samstag, 18. Jänner 2020

9.00–10.15 Uhr Vortrag

10.15–10.45 Uhr Pause

10.45–12.00 Uhr Vortrag

12.00–12.15 Uhr Pause

12.15–13.30 Uhr Vortrag

13.30–15.00 Uhr Mittagspause

15.00–16.15 Uhr Kurzvorträge

16.15–16.30 Uhr Pause

16.30–17.30 Uhr Workshops

Ab 17.30 Uhr Kleiner Umtrunk
und Imbiss

ZUM THEMA:

In den Psychotherapien beschäftigen wir uns immer mit den Herkunftsfamilien unserer Patient*innen, deren Auswirkungen auf ihre Kindheit bis ins manchmal sogar hohe Erwachsenenalter reichen. Als Psychotherapeut*innen erleben wir, wie sich Glück und Unglück, Geborgenheit und Unbehaustheit, generationale Verbundenheit oder Abgeschnittensein, Verankerung oder Flucht – bewusst und unbewusst – auf vielfältigste Weise in die Psyche unserer Patient*innen eingeschrieben haben. Auch Familienroman, Familienmythos und die Familiengeheimnisse zählen dazu. Hier hineinverwoben kann auch die aktuelle oder zukünftige Familienform mit oft heftigen Affekten in der Stunde auftauchen. Aktuelle Entwicklungen verlangen eine neuerliche tiefenpsychologische Beschäftigung mit diesem Thema. Durch die plurale Weiterführung der Theorienlandschaft entstehen neue Perspektiven auf die Familie. Diese veränderte äußere Realität in Bezug auf vielseitige Formen familiären Zusammenlebens bringt klassische Theorien auf den Prüfstand. Die stetig sich erweiternden Reproduktionstechnologien greifen in die reale aber auch fantasierte Familienwelt ein. Im psychotherapeutischen Alltag müssen wir uns auch mit Familiensystemen auseinandersetzen, die durch Kultur, Tradition und Religion deutlich anders gestaltet sind. Der Wandel gesellschaftlicher Werte, Erziehungsvorstellungen, ökonomischer Bedingungen hinterlässt Spuren im unbewussten Geflecht der Familie. All dem wollen wir in dieser Tagung nachgehen und freuen uns über Ihre Teilnahme.

ERÖFFNUNG Freitag, 17.1.2020

18.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung durch Bernhard Brömmel und Michael Rosner

VORTRÄGE Freitag, 17.1.2020

18.15 Uhr Karin Lebersorger: „Die ich rief, die Geister ...“ – Familienbande im Kontext medizinisch assistierter Reproduktion

19.45 Uhr Dorothee Adam-Lauterbach: Psychodynamische und klinische Aspekte der Geschwistererfahrung und deren Bearbeitung in der psychotherapeutischen Behandlung

VORTRÄGE Samstag, 18.1.2020

9.00 Uhr Mahrokh Charlier: Geschlechtsspezifische Entwicklung in patriarchalisch-islamischen Gesellschaften und wirksame Variationen im Migrationsprozess

10.45 Uhr Barbara Burian-Langegger: Familie im Kopf: Mythos, Repräsentanz und Entwicklung

12.15 Uhr Meinolf Peters: Familie und Alterspsychotherapie

VERANSTALTUNGSORT

Allgemeines Krankenhaus Wien
Hörsaalzentrum
Währinger Gürtel 18–20
1090 Wien



ANRECHENBARKEIT:

Der Kongress ist mit 11 Einheiten als Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und als Theorie für KIP, HY und ATP Ausbildung anrechenbar.

GEBÜHREN:

Vorträge und Workshop
Vollzahlende € 170,-
Mitglieder der ÖGATAP € 150,-
Es gibt keine Tageskarten!

Block 1

Kristiina Linna-Lutz: „Ich möchte gerne allein sein“. Wenn Frauen Abstand von ihren Familien haben wollen

Marianne Wiener-Widhalm: In guter Hoffnung ... – ein Mythos? Risiko- und Schutzfaktoren werdender Eltern aus psychotherapeutischer Sicht

Block 2

Stephan Engelhardt: Die Familie und die Szene des Begehrens – Therapeutische Arbeit mit den in der Familie erworbenen Interaktionsformen in der szenischen Imagination

Christoph Sulyok: Familienromane – neue Narrative? Entwicklungsdynamiken von Kindern in homosexuellen Partnerschaften

Block 3

Dominik Witzmann: „Neue“ Väter – real oder (noch) fantasiert?

Beatrix Peichl: Großeltern – eine Ressource im psychotherapeutischen Prozess

Block 4

Winfried Schutting: Geschickt: Psychotherapie mit Familien im Zwangskontext

Bernhard Brömmel: Der Verein als die „bessere“ Familie?

Block 5

Eva Pollani: Gesehen werden – Geschwisterkinder in Familien, die Behinderung leben

Helga Ploner: „Von Bauchmamas, Löwenpapas und Goldkindern“ – Überlegungen zu unbewussten Fantasien in Pflege- und Adoptivfamilien

KONTAKT

ÖGATAP

1150 Wien, Mariahilfer Straße 176/8
T: (01) 523 38 39
office@oegatap.at, www.oegatap.at

ANMELDUNG:

Für die Anmeldung senden Sie uns bitte eine E-Mail oder nebenstehenden Abschnitt. Die Vorschreibung der Kongressgebühr erfolgt mit der Anmeldebestätigung, auf der auch die Zahlungsmodalitäten festgehalten sind.

STORNO:

Bei Abmeldung vor dem 7.1.2020 muss eine Bearbeitungsgebühr von € 20,- in Rechnung gestellt werden. Bei Abmeldung nach dem 7.1.2020 ist eine Stornierung leider nicht mehr möglich, die gesamte Kongressgebühr wird in Rechnung gestellt.

W1 Karin Lebersorger: „Die ich rief, die Geister ...“ – Familienbande im Kontext medizinisch assistierter Reproduktion

W2 Dorothee Adam-Lauterbach: Psychodynamische und klinische Aspekte der Geschwistererfahrung und deren Bearbeitung in der psychotherapeutischen Behandlung

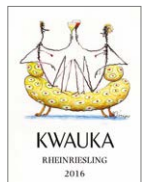
W3 Mahrokh Charlier: Geschlechtsspezifische Entwicklung in patriarchalisch-islamischen Gesellschaften und wirksame Variationen im Migrationsprozess

W4 Barbara Burian-Langegger: Familie im Kopf: Mythos, Repräsentanz und Entwicklung

W5 Meinolf Peters: Familie und Alterspsychotherapie

W6 Stephan Engelhardt: Die Arbeit an der „Szene des Begehrens“ als erinnerte Familienbiographie mit der Methode der szenischen Imagination

anschließend kleiner Umtrunk und Imbiss



Büchertisch von
a.punkt – Buchhandlung Brigitte Salanda



Programm mit Abstracts auf unserer Website:
www.oegatap.at/veranstaltungen/kongress20
und über nebenstehenden QR-Code



ANMELDUNG

Ich melde mich verbindlich für den Internationalen Kongress für Angewandte Tiefenpsychologie 2020 an und möchte folgenden Workshop belegen:

1. Wahl	2. Wahl
---------	---------

Ich bin Mitglied der ÖGATAP.

Hinweise und Informationen zur Datenschutzgrundverordnung finden Sie hier: <https://oegatap.at/datenschutz>

Name:
Adresse:
Telefon:
E-Mail:

Datum und Unterschrift:

REFERENTINNEN

Dorothee ADAM-LAUTERBACH, Dr.ⁱⁿ phil., Dipl.-Päd. und Dipl.-Psych., Analytische Paar- und Familientherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin in der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin (APB)

Bernhard BRÖMMEL, Dr. med., FA für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut (KIP), 1. Vorsitzender der ÖGATAP, Lehrtherapeut mit voller Lehrbefugnis (KIP), TFP-Trainer und Supervisor, eigene Praxis, Wien

Barbara BURIAN-LANGEGER, Dr.ⁱⁿ, Praktische Ärztin, FÄ für Kinder- u. Jugendlichenheilkunde, Psychotherapeutin und Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (KIP), Psychotherapeutische Praxis, Wien

Mahrokh CHARLIER, Psychoanalytikerin (DPV, IPA), Gruppenanalytikerin, Supervisorin, in freier Praxis sowie der Ambulanz des Frankfurter psychoanalytischen Instituts tätig, Mitarbeiterin in der Freudian Group of Teheran

Stephan ENGELHARDT, Mag. art., Kunstpädagoge, Theaterpädagoge, Psychotherapeut (KIP), eigene Praxis, Wien

Karin J. LEBERSORGER, Dr.ⁱⁿ, Klin.- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (WPV; IPA), Supervisorin, Teamleiterin Nord des Instituts für Erziehungshilfe Wien, eigene Praxis, Wien

Kristiina LINNA-LUTZ, Psychotherapeutin (KIP), Paartherapeutin, Lehrbeauftragte für Paartherapie der ÖGATAP, Supervisorin für Paartherapie, Musiktherapeutin, eigene Praxis, Wien

Beatrix PEICHL, Mag.^a, Klin.- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Psychodrama), tätig in einem Bildungsprojekt, eigene Praxis, Wien

Meinolf PETERS, Prof. Dr. phil, Diplompsychologe, Psychoanalytiker, Inst. für Alterspsychotherapie und Angewandte Gerontologie, Supervisor, eigene Praxis, Marburg (D)

Helga PLONER, Mag.^a, Sonder- und Heilpädagogin, Psychotherapeutin (KIP), Referentin im WBC der Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (ÖGATAP), Child Guidance Clinic, eigene Praxis, Wien

Eva POLLANI, Msc, Psychotherapeutin (HY), Lehrtherapeutin mit voller Lehrbefugnis (HY), eigene Praxis, Grafenbach (NÖ)

Winfried SCHUTTING, Mag., Psychotherapeut (KIP), Lehrtherapeut mit partieller Lehrbefugnis (KIP), Institut für Erziehungshilfe, Juvis Judenau, eigene Praxis, Wien

Christoph SULYOK, Mag. rer. nat., Klin.- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut (KIP), Lektor an den Universitäten Wien und Graz im Fachbereich Gender Studies bzw. Kulturwissenschaften, tätig im FTZW (Forensisch Therapeutisches Zentrum Wien), eigene Praxis, Wien

Marianne WIENER-WITHALM, Dr.ⁱⁿ, Psychotherapeutin (KIP), Ärztin für Allgemeinmedizin, Vorstandsmitglied der DTPPP (Dachverband für Transkulturelle Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik), Psychosomatische Ambulanz des SMZ-Süd, eigene Praxis, Wien

Dominik WITZMANN, Mag., Sonder- und Heilpädagoge, Psychotherapeut (KIP), Lehrbeauftragter für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie der ÖGATAP, eigene Praxis, Wien, Plank am Kamp

Bitte mit
80 Cent
freimachen

ÖGATAP
Mariahilfer Straße 176/8
1150 Wien

ÖGATAP
Österreichische Gesellschaft für
angewandte Tiefenpsychologie
und allgemeine Psychotherapie
1150 Wien, Mariahilfer Str. 176/8

DVR-Nr.: 4004982